



STIFTUNG
ZUM 7. DEZEMBER
1970



Der Weg der Verheißung



Konzert zur Erinnerung
an den Kniefall von
Willy Brandt in Warschau
am 7. Dezember 1970

Ausschnitte aus dem
Theater-Oratorium
von **Franz Werfel** | Musik
und **Kurt Weill** | Text



Der Kniefall von Warschau

Die Demutsgeste Willy Brandts veränderte die Welt und prägte den Stifter Rolf Grasse. Der Kniefall von Warschau steht für die Bitte um Versöhnung und symbolisiert die Neue Ostpolitik der damaligen Bundesregierung, mit der erste Schritte zur Überwindung des Kalten Krieges eingeleitet wurden.

Willy Brandt steht auch für die Stiftung als Symbol: Als Mahnung an alle Menschen, die für Krieg und Vertreibung in anderen Teilen der Welt verantwortlich sind, gleichzeitig als Mahnung an uns alle, für Toleranz, Menschenrechte und Völkerverständigung einzutreten.

7. Dezember 2019

19.00 Uhr

Interpreten

Tania Renz | Alt

Jeremy Almeida | Tenor

Hardy Brachmann | Tenor

Andreas Jäpel | Bass

**St. Aegidien
zu Lübeck**

Sprecher

Friedemann Schneiders und
Johann Christof Wehrs

Lübecker Bach-Chor

Symphoniker Hamburg

Leitung

Eckhard Bürger

Vor der Tür steht die SS, in der Synagoge sucht die jüdische Gemeinde Schutz. In dieser beängstigenden Situation besinnt sie sich auf die Jahrtausende alte Geschichte des Judentums – erzählt vom Rabbi. Dabei muss er sich den neugierigen Fragen eines Jungen und auch Widerspruch aus den eigenen Reihen stellen.

Kurt Weill komponierte das Theater-Oratorium in den Jahren 1933-1935. Der Text von Franz Werfel basiert auf biblischen Vorlagen. Die New Yorker Uraufführung 1937 inszenierte Max Reinhardt. Trotz des künstlerischen Erfolgs geriet das Stück schnell in Vergessenheit. Zu einer deutschen Aufführung kam es erstmals 1999.

Der Lübecker Bach-Chor führt diese musikalische Rarität gemeinsam mit den Symphonikern Hamburg in einer etwa einstündigen konzertanten Fassung auf. Er folgt damit dem Aufruf der „Stiftung zum 7. Dezember 1970“, die Bereitschaft zur Versöhnung lebendig zu halten.



Der Weg der Verheißung

Ausschnitte aus dem Theater-Oratorium
von Franz Werfel | Musik und Kurt Weill | Text

7. Dezember 2019

19.00 Uhr

St. Aegidien zu Lübeck

Aegidienstraße 75

23552 Lübeck

Freie Platzwahl. Der Eintritt ist frei.
Spenden sind herzlich willkommen.

Um Anmeldung wird bis zum 2. Dezember 2019 unter
kontakt@stiftung7-12-1970.de gebeten.

Getränke und eine kleine Stärkung werden im
Anschluss an das Konzert gegen einen Kostenbeitrag
angeboten.

Spendenkonto

Stiftung zum 7. Dezember 1970

Evangelische Bank eG

IBAN DE05 5206 0410 0106 4394 70

BIC GENODEF1EK1

www.stiftung7-12-1970.de

Eine Treuhandstiftung der Stiftung Kirchenmusik
der vier Lübecker Innenstadtkirchengemeinden

www.4viertel.info



STIFTUNG
ZUM 7. DEZEMBER
1970



Konzert

zur Erinnerung an den Kniefall
von **Willy Brandt** in Warschau am
7. Dezember 1970

7. Dezember 2019

19.00 Uhr

Interpreten

Tania Renz | Alt

Jeremy Almeida | Tenor

Hardy Brachmann | Tenor

Andreas Jäpel | Bass

Sprecher

Friedemann Schneiders und

Johann Christof Wehrs

Lübecker Bach-Chor

Symphoniker Hamburg

Leitung

Eckhard Bürger

Aegidienstraße 75 | 23552 Lübeck

Freie Platzwahl. Der Eintritt ist frei.

www.stiftung7-12-1970.de

Der Weg der Verheißung

Ausschnitte aus dem
Theater-Oratorium
von **Franz Werfel** | Musik
und **Kurt Weill** | Text

St. Aegidien
zu Lübeck

